



Bedarfsarten

Primärbedarf



Bedarf an Erzeugnissen (verkaufsfähige Produkte) je nach Auftragslage

Beispiel:

Primärbedarf an Garderobenständer bei einer Fertigungsauftragsmenge von 250 beträgt 250.

Sekundärbedarf



Bedarf an Teilen (Einzelteilen, Komponenten) für die Herstellung des verkaufsfähigen Produktes (abhängig der Auftragsmenge,)

Beispiel:

Für die Herstellung von 250 Garderobenständer benötigen wir 1000 Steckschrauben.
-“- benötigen wir 500 Trägerkappen.
100 Arbeitstische >> 200 Seitenkomponenten

Tertiärbedarf



Bedarf an Hilfs- und Betriebsstoffen

Beispiel:

Klebstoff, Öl für Maschinen

Bedarfsberechnung

Bruttobedarf

Bedarf an Erzeugnissen, Teilen zum Zeitpunkt. Berücksichtigt keine bestehenden Lagerbestände.

- Lagerbestand

Nettobedarf

Bedarf an Erzeugnissen, Teilen zum Zeitpunkt. Lagerbestände werden berücksichtigt.

Der disponierte Lagerbestand:

$$\begin{aligned} \text{DLB} &= \text{ELB} - \text{SB} - \text{RB} + \text{BB} \\ \text{VLB} &= \text{ELB} - \text{RB} - \text{SB} \end{aligned}$$